Hyliota marginalis Rchw.

Von *H. flavigastra* dadurch unterschieden, dass drei der inneren Armschwingen in ihrer ganzen Länge einen breiten weissen Aussensaum haben. — Lumbuti (Fülleborn).

Zwei neue Arten von Kamerun.

Von **Reichenow**.

Alethe poliothorax Rchw.

Kopf und Oberseite rotbraun, der Oberkopf dunkler, mehr ins Schwarzbraune ziehend, Zügel schwärzlich; Schwanz dunkler als der Rücken; Schwingen und grosse Flügeldecken schwarzbraun, auf der Aussenfahne rotbraun wie der Rücken; Kehlmitte weiss, die Seiten grau verwaschen; Kropf, Oberbrust, Weichen, Schenkel und Unterflügeldecken schiefergrau; Mitte der Unterbrust und des Bauches weiss; Füsse blaugrau. Lg. 170, Fl. 83, Schw. 73, Schn. 18, L. 33 mm. — Bangwa im nordwestlichen Kamerun-Gebiete VI. (Conrau).

Bradypterus castaneus Rchw.

Kastanienrotbraun, Schwanz und Flügel etwas düsterer und matter rotbraun, schwarzer Zügelstrich; Mitte der Kehle und des Bauches weiss; Unterflügeldecken schwarzgrau mit fahl gelbbräunlichen Spitzen; Schnabel schwarz. Lg. 160, Fl. 63, Schw. 70, Schn. 15, L. 25 mm. — Bangwa im nordwestlichen Kamerun-Gebiete VI. (Conrau).

Zur Ornis des Danziger Weichbildes.

Von **Fritz Braun**-Danzig.[1])

Nur recht selten hört man etwas Ornithologisches aus dem deutschen Nordosten, und während Thüringen und Mitteldeutschland mit Vogelkundigen reich gesegnet sind, bleiben diese in West- und Ostpreussen eine gesuchte Waare, und doch belebt unseren Gau eine reiche Vogelwelt, die der Beobachter harrt. Reich an Vögeln ist namentlich das schöne Samland mit seinen fruchtbaren Feldern, Wiesen, Hainen und Gärten, aus denen hier und da ein Hügel mit grünem Buchenschlag oder ein tiefdunkler Fichtenforst aufragt. Reich an Vögeln ist auch die Umgebung der alten Hansastadt Danzig.

Weite Waldgebiete ziehen sich im Norden der Stadt viele Meilen dahin. Helllaubige Buchen begrünen die ansehnlichen Hügel, und in den tiefen Thälern eilen klare Forellenbäche plätschernd dahin. An den Abhang der Berge aber schmiegen sich die Siedelungen der Menschen mit ihrem Baumgrün und ihren

---

[1]) Manche Angaben verdanke ich Herrn Oberlehrer Ibarth-Danzig.